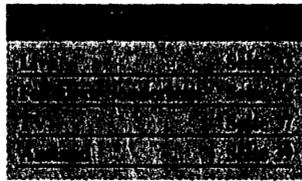


# SPORT

- TdS: Zberg neuer Leader
- Fussball-EM
- 1. LGT-Alpin-Marathon



## FLASH

### Firmenteams im Vergleichskampf

FUSSBALL: Bereits zum 14. Mal findet morgen Freitag das Firmen-Fussballturnier, organisiert vom Lichtensteiner Firmensportverband, statt. Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ist von Jahr zu Jahr gestiegen und so erwartet der Veranstalter auch morgen auf dem Sportplatz «Blumenau» in Triesen wieder ca. 30 Herrenteams und ca. 10 Damenmannschaften, die sich im sportlichen Wettkampf messen. Die Vorrundenspiele beginnen um 18 Uhr, die Finalspiele starten ab 22.30 Uhr.

### GV des FC Balzers

FUSSBALL: Der FC Balzers hält heute um 20 Uhr im Clublokal auf den Sportanlagen «Rheinau» die diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Der FC Balzers lädt dazu alle Mitglieder, Freunde, Gönner recht herzlich ein und bittet um pünktliches Erscheinen.

### Landesmeisterschaften im Gleitschirmfliegen

GLEITSCHIRMFLEIEN: Am Wochenende vom 17./18. Juni 2000 (Verschiedenatum 24./25. Juni 2000) finden in Vaduz die diesjährigen Landesmeisterschaften im Gleitschirmfliegen statt.

Der Start erfolgt am Mittwoch auf der Alp Baggella oberhalb Gasflei. Im Laufe des Nachmittags werden dann die Teilnehmer am Gleitschirmlandeplatz in Vaduz erwartet. Zuschauer sind herzlich willkommen.

### Saisonende für Pascal Frommelt



MOTOCROSS: Beim Motocrossrennen in Glattfeld verletzten sich Pascal Frommelt (Bild) bei einem Zusammenstoss den linken Fuss. Die Diagnose: Bruch des Chanbeins. Diese komplizierte Verletzung bedeutet für Frommelt die vorzeitige

Beendigung der Saison. Der in der Intern. 250 ccm fahrende Yamaha-Pilot fügt hinzu: «Da auch die Verletzung am Arm noch nicht richtig ausgeheilt ist, habe ich beschlossen, die verlaufende Saison auszusetzen. Die Renneinsätze wurden auch gefährlicher – durch die Mischung der Klassen National und International sind die Unterschiede zu gross». Ob Pascal Frommelt nächste Saison wieder fahren oder seine Karriere ganz beenden wird, lässt der Triesener noch offen.

### Inline-Hockeyspieler ermitteln ihren Meister

INLINE-HOCKEY: Der Inlineclub Triesenberg organisiert die 1. Offizielle Landesmeisterschaft des LEIHV (Lichtensteinerischer Eishockey- und Inlinehockeyverband), nachdem dieser letzte Woche in den LOSV aufgenommen wurde. Das Turnier findet am 1. Juli 2000 auf dem Pausenplatz der Primarschule Obergufer in Triesenberg statt. Hierzu sind alle Mannschaften recht herzlich eingeladen, sich bis zum 23. Juni 2000 bei Philipp Schmid, Rütelti 673, 9497 Triesenberg anzumelden.

### Frenzen zu Sauber ?

FORMEL 1: Was seit geraumer Zeit als Gerücht durch die Formel-1-Szene ging, ist zur Tatsache geworden: Sauber will Heinz-Harald Frentzen zurückholen. Peter Sauber bestätigte am Mittwoch auf Anfrage sein Interesse am 33-jährigen Deutschen.

## SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28  
Robert Brüstle, Tel. 237 51 23  
Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li

## Rang 6 ist zu verteidigen

Die Jagdschützen fahren zur Europameisterschaft nach Schweden

Vom 29. Juni bis 2. Juli finden in Schweden die Europameisterschaften im Jagdschiessen statt. Zu den 20 Delegationen gesellt sich auch eine liechtensteinische Mannschaft. Die sechs Schützen bringen von der letzten EM einige gute Resultate mit. Im Team haben sie den 6. Rang zu verteidigen.

Martin Trendle

Die Trainingsresultate im letzten Herbst und im Frühling lassen einige Hoffnungen offen. «Vordere Platzierungen wären danach sicher möglich», sagte Egon Matt (Mauren). Er wird die Mannschaft als Coach begleiten. Von der letzten Europameisterschaft her hat Liechtenstein mit dem Team den 6. Rang im Kugelwettbewerb zu verteidigen. Auch ein Vergleichswettkampf mit der Schweiz in der Schiessanlage St. Luzisteig hat die guten Resultate der Liechtensteiner bestätigt. An der intensiven Vorbereitung wird es also sicher nicht mangeln.

### 1998 Goldmedaille für Christoph Meier

An der letzten EM in Embrach (Schweiz) erreichten 1998 auch drei Einzelschützen hervorragende Resultate. Christoph Meier (Mauren) sicherte sich mit 198 von 200 Punkten im Kugelwettbewerb die Goldmedaille. Im Nebewettbewerb auf den laufenden Keiler holten Theo



Das Team Liechtenstein hat sich mit guten Trainingsergebnissen für die Europameisterschaft der Jagdschützen gewappnet. (Bild: Martin Trendle)

Hoch (Triesen) Gold und Daniel Nägele (Gamprin) Silber.

Das Team wird am 27. Juni abreisen und am 4. Juli wieder aus Schweden zurückkehren. Geschossen wird rund 20 km südlich von Stockholm in Haninge. Das Programm im Kugelwettbewerb setzt sich zusammen aus vier mal fünf Schüssen. Geschossen wird liegend frei auf den Fuchs,

stehend angestrichen auf den Rehbock, frei am Bergstock auf den Gamsbock und stehend frei auf den Überläufer (junger Keiler). Dabei gelten Gamsbock und Überläufer als schwierige Disziplinen. Am Schrotwettbewerb nimmt Liechtenstein nicht teil. In unserem Land gibt es keine Möglichkeit für das Training auf Tontauben.

Das FL-Team besteht aus Theo Hoch (Triesen), Martin Frommelt (Triesenberg), Baptist Beck (Triesenberg), Josef Gassner (Schaan), Daniel Nägele (Gamprin) und Christoph Meier (Mauren). Coach Egon Matt war schon 1965 beim ersten internationalen Jagdschiessen dabei. Daraus ist dann vor zehn Jahren die Europameisterschaft entstanden.

## FL-Medaillenflut zum Saison-Ausklang

Goldregen und Sonnenschein für Liechtensteins Firngleiter in Imst

Blickt man hinauf auf die Berge, so hielte man es nicht für möglich, doch tatsächlich gibt es auch noch im Juni Skisportler, die ihrem Vergnügen im Schnee fröhnen. So geschehen an diesem Wochenende in Imst am Hahntennjoch, als sich 95 Firngleiter noch einmal ein Stelldchein gaben und Liechtensteins Figler sorgten für eine wahre Medaillenflut.

Gleich einen kompletten Medaillensatz holten die Hoopschwernern aus Ruggell, wobei Ramona Gold (Schüler 1 weiblich), Franziska Silber (Kinder 2 weiblich) und Manuela Bronze (Schüler 2 weiblich) errang.

Dieses Medaillenglück dürfte noch ein zusätzlicher Ansporn für die jungen Liechtensteinerinnen sein, sich über die Sommerferien intensiv auf die kommende Saison vorzubereiten.

### Konrad Schädler als Medaillengarant

Nach einer Saison der Höhen und Tiefen, in der er sogar mehrere Wochen verletzungsbedingt pausieren musste, gelang es dem Triesenberger noch einmal, Gold mit ins Land zu bringen. Nachdem er im ersten Lauf mit überlegender Bestzeit in Führung lag, konnte ihn auch ein kleiner Patzer im zweiten Lauf nicht vom Sieg abhalten und gewann die allgemeine Kategorie.

Nun endlich zu Saisonende kam auch Wolfgang Kindle auf Touren und belegte Rang zwei. Viele hatten den immer zu einem Spass aufgelegten Triesener schon abgeschrieben, doch schenkte ihm Fortuna

zum Saisonende doch noch Silber. Es stellt sich hier die Frage, ob die Durststrecke nun vorbei ist und die Fans wieder mit «Wolff, dem verrückten Hund» (Zitat österr. Figlteam) die Siege feiern können.

### «Graue Eminenz» nicht zufrieden

Nicht so hold schien das Glück für Emil Vogt, den ungekrönten König des «Figlzirkus». Nach einer aggressiven Attacke in den ersten Toren musste er, der sonst über alle tech-

nischen Fehler erhaben ist, das Rennen aufgeben.

Ebenfalls ausgeschieden ist Willi Näscher aus Gamprin, dem die Piste nicht zu liegen schien.

Allerdings war es wieder einmal mehr Karin Vogt, die die Kastanien für die Vogts aus dem Feuer holte. Mit zwei beherzten, mutigen Läufen sicherte sie sich den obersten Platz auf dem Stockerl. Auf Karin Vogt wird in Zukunft ein besonderes Augenmerk zu richten sein, lieferte sie doch in dieser Saison beachtliche

Resultate, die aufhorchen lassen.

Und gleich noch ein Vogt heimste eine Medaille ein. Mit zwei konstanten Läufen und einem «ruhigen Figl» sicherte sich Ralph Vogt die Bronzemedaille seiner Kategorie.

Ein wenig missmutig war Reto Eberle, der trotz einer sauberen und kämpferischen Fahrt den undankbaren vierten Rang belegte. Für die Kenner des Figlrennsportes war denn auch klar, dass er sich hier verewacht haben musste, da er technisch am Hahntennjoch brillierte. Auch auf ihn darf man in der kommenden Saison zählen, ist er doch stets der Ruhe schaffende Pol im Liechtensteiner Team.



Bei der Kategorie Schüler 2 weiblich errang Manuela Hoop (rechts) den guten 3. Rang